

## Streckenbeschreibung

Länge des Rundweges - etwa 18,4 km  
Wanderzeit 5 - 6 Stunden

Zwei Aussichtstürme, der Köhlerturn und der Bismarckturm, bieten hervorragende Ausblicke auf die Höhen des Erzgebirgskamms bis hin zum Fichtelberg. Der Blick auf die Bergstadt Schneeberg, mit dem Bergmannsdom St. Wolfgang, die geschichtsträchtige Bergbaulandschaft in Neustädtel oder die dörfliche Idylle von Lindenau und Griesbach lassen eine Wanderung auf dem Panoramaweg zu einem besonderen Erlebnis werden.

Die Strecke ist gut begehbar und kann bei Bedarf kürzer gestaltet werden. Haltestellen am Wegeverlauf bieten die Möglichkeit mit dem Bus zurück ins Stadtzentrum zu fahren.

Es wird empfohlen, die Wanderung ab dem Rathaus (i) in Richtung St. Wolfgangskirche zu beginnen. Ab dem Kirchplatz können wir dann der roten (EB) und blauen Strichmarkierung bis zum Gleesberg folgen.

Zunächst geht es abwärts über die Weber- und Steingasse bis zur Kobaltsstraße (B169), wir überqueren diese und finden unter Beachtung der Farbzeichen den so genannten Köhlerweg. Dieser ist der kürzeste, aber auch der steilste Anstieg zum Gleesberg (1), der mit 593 m über NN den höchsten Punkt unseres Rundkurses darstellt.

Die blaue Markierung führt uns nun weiter über den Bergrücken, dann abwärts und am Waldrand entlang Richtung Filzteich. Am Waldrand biegt der blau markierte Weg rechts ab, wir behalten aber unsere Richtung bei und gehen geradeaus weiter! Es folgen ca. 3,2 km nicht farbmarkierter Weg. Zur Orientierung dient jetzt der halb links erkennbare Stahlförderturm des Türkschachtes.

Unsere Route setzt sich über freies Feld fort. Wir bleiben immer auf der „Höhe“ und überqueren am Rastplatz die Ortsverbindungsstraße nach Zschorlau. Dabei kommen wir am „Türk“ (2) sowie der Fundgrube Jung Wildschwein vorbei und stoßen schließlich auf die Landstraße nach Eibenstock.

Auf dem asphaltierten Rad -/Fußweg wandern wir nach rechts in Richtung Schneeberg, erreichen nach etwa 300 m die Gaststätte und Pension Chausseehaus (3) an der B169. Nach etwa 100 m biegen wir rechts ab in Richtung Filzteich.

Das nun folgende Wegstück bietet ein wunderschöne Panoramaaussicht auf Schneeberg, den Gleesberg und den Keilberg. Unmittelbar vor uns erstreckt sich die Schneeberg - Neustädter Bergbaulandschaft. Nach etwa 1 km queren wir den Bergbaulehrpfad und treffen kurz danach auf den rot und blau markierten Wanderweg zum Filzteich.

Vom Filzteich (4) gehen wir den blau markierten Wanderweg, durch den Ortsteil Lindenau, bis zum Campingplatz am Forstteich (5). Ab hier halten wir uns an die grüne Markierung bis zum Keilberg. Zunächst gehen wir entlang der Straße bis zum Stockteich (6), am Parkplatz links ab zum Roßnerteich (7) und verlassen wenig später das Tal nach rechts. Auf diesem Weg gelangen wir über freies Feld auf die Griesbacher Höhe (B93) und genießen erneut den Panoramablick auf Schneeberg.

Die grüne Markierung beachtend geht es weiter, vorbei an der Griesbacher Dorfkirche und der ehemaligen Schule, durch das Griesbacher Oberdorf bis zum Ziegelteich und im sanften Anstieg den Keilberg (559 m) hinauf.

Den Keilberg verlassen wir in Richtung Schneeberg auf dem blau markierten Wanderweg. Durch Felder, am Wohngebiet Keilberg und am Schneeberger Stadtpark (10) vorbei erreichen wir über die Hartensteiner Straße wieder das Stadtzentrum.

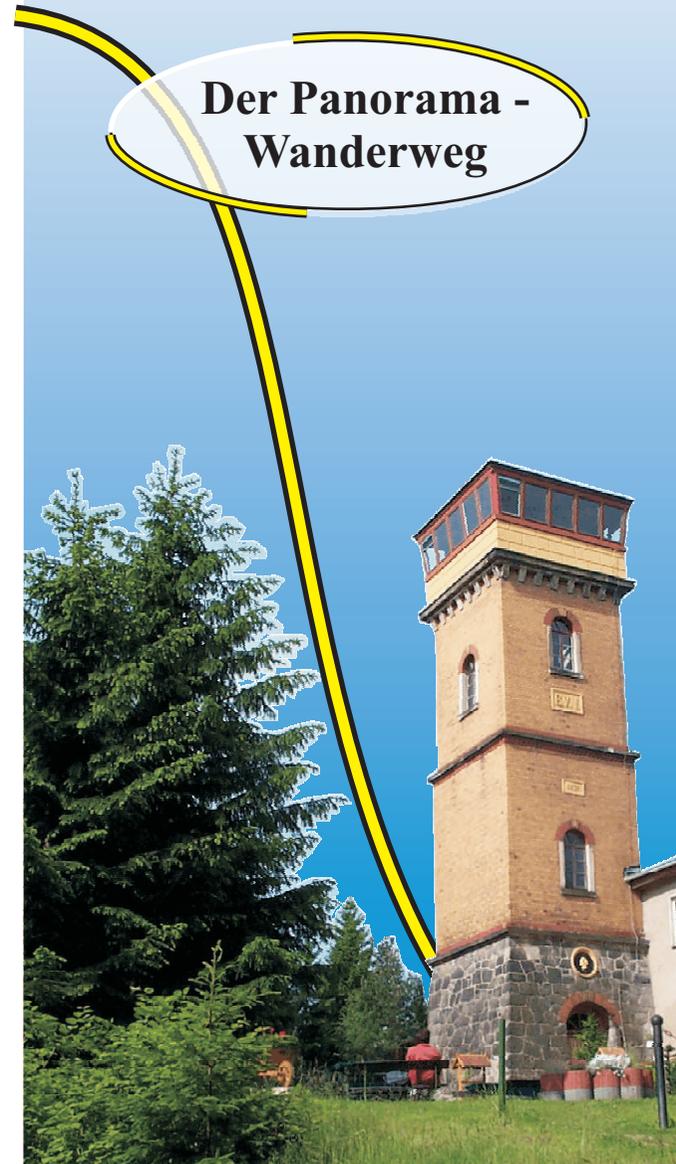
Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Wandertag.

Touristinformation Schneeberg  
Markt 1 \* 08289 Schneeberg  
Telefon 03772 20314  
Fax 03772 22347

Internet - [www.schneeberg.de](http://www.schneeberg.de)  
E-Mail - [schneeberg.touristinfo@t-online.de](mailto:schneeberg.touristinfo@t-online.de)

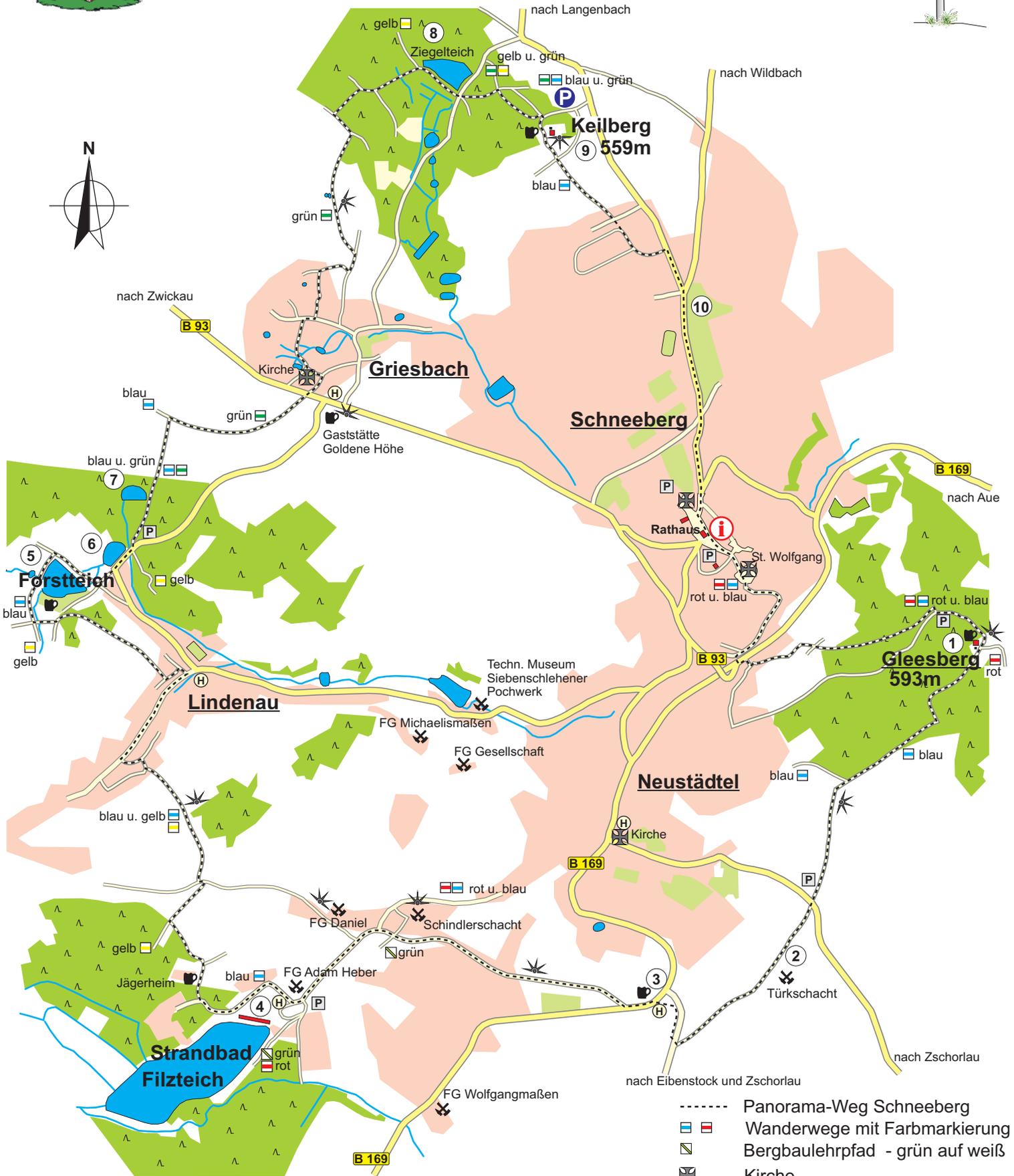
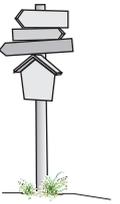


## Der Panorama - Wanderweg





# Bergstadt Schneeberg - Panorama-Weg



- ① Gleesberg
- ② Türkschacht
- ③ Chausseehaus
- ④ Strandbad Filzteich
- ⑤ Forsteich, Gaststätte, Campingplatz
- ⑥ Stockteich
- ⑦ Roßnerteich
- ⑧ Ziegelteich
- ⑨ Keilberg
- ⑩ Stadtpark

- Panorama-Weg Schneeberg
- ■ Wanderwege mit Farbmarkierung
- Bergbaulehrpfad - grün auf weiß
- Kirche
- Aussichtspunkt
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Gaststätte
- ehem. bergbauliche Anlage
- FG - Fundgrube